



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 68. Ratssitzung vom 15. November 2023

2504. 2023/278

Weisung vom 07.06.2023:

Kultur, Verein Zürcher Sängerknaben, Beiträge 2024–2027

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Zürcher Sängerknaben wird für die Jahre 2024–2027 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 149 900.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 109 700.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 40 200.–.
2. Der Betriebsbeitrag wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, reduziert sich die Subvention analog Gemeinderatsbeschluss Nr. 1158/2019 (GR Nr. 2017/59).

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit Änderungsanträge
Dispositivziffern 2 und 3 sowie Kommissionsreferat Schlussabstimmung:

Maya Kägi Götz (SP): *Die Zürcher Sängerknaben wurden im Jahr 1960 von der katholischen Pfarrei St. Franziskus in Wollishofen gegründet. Heute ist es ein konfessionell unabhängiger, professioneller Knabenchor. Dem Zürcher Publikum sind die Sängerknaben besonders durch die Weihnachtskonzerte bekannt. Dank ihrem Ruf gastieren sie regelmässig im In- und Ausland. Der Chor besteht aus mehr als 100 Knaben aus allen Bevölkerungskreisen. Die Institution bietet vereinzelt Sängern die Möglichkeit einer Ausbildung zum Solisten. In den vergangenen vier Jahren zeichnete sich ab, dass der Chor zusätzliches Personal im Bereich der Stimmbildung braucht. Für den Chor ist es eine Herausforderung, dass die Knaben früher oder später den Stimbruch erreichen. Das bedeutet eine ständige Suche nach Nachwuchs mit dem Anspruch, die musikalische Qualität aufrechtzuerhalten. Die Mehrheit der Kommission anerkennt die Leistung des Vereins und beantragt die Zustimmung zur Vorlage. Bei den Änderungsanträgen der Dispositivziffern 2 und 3 empfiehlt die Kommissionmehrheit die Ablehnung.*

Begründung Kommissionminderheit Änderungsantrag Dispositivziffer 2 siehe
GR Nr. 2023/276, Beschluss-Nr. 2502/2023.

Begründung Kommissionminderheit Änderungsantrag Dispositivziffer 3 siehe
GR Nr. 2023/530, Beschluss-Nr. 2491/2023.



Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

STP Corine Mauch: *Die Zürcher Sängerknaben erreichten bald nach ihrer Gründung ein hohes musikalisches Niveau. Heute sind sie ein renommierter Chor, der weit über die Stadt hinaus erfolgreich ist. Die zwei Grundpfeiler sind die Singschule und der eigentliche Konzert- und Reisechor. Die Chorknaben haben aufgrund des Stimmbruchs eine hohe Fluktuation, aber auch wegen eines wachsenden Freizeitangebots. Nach dem kürzlichen Tod des Gründers fand ein grosser Umbruch statt. Der Chor soll bestehen bleiben und für die Zukunft gut gerüstet sein. Die Subvention soll weitergeführt werden.*

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 2 (Die Dispositivziffer 3 wird zu Dispositivziffer 2).

Mehrheit:	Referat: Maya Kägi Götz (SP), Vizepräsidium; Sophie Blaser (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Tiba Ponnuthurai (SP) i. V. von Islam Alijaj (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit:	Referat: Stefan Urech (SVP); Sabine Koch (FDP)
Abwesend:	Yasmine Bourgeois (FDP), Präsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Streichung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit:	Referat: Maya Kägi Götz (SP), Vizepräsidium; Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Tiba Ponnuthurai (SP) i. V. von Islam Alijaj (SP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit:	Referat: Urs Riklin (Grüne); Sophie Blaser (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne)
Abwesend:	Yasmine Bourgeois (FDP), Präsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–3

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–3.

Zustimmung: Referat: Maya Kägi Götz (SP), Vizepräsidium; Sophie Blaser (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Tiba Ponnuthurai (SP) i. V. von Islam Alijaj (SP), Urs Riklin (Grüne), Stefan Urech (SVP)

Abwesend: Yasmine Bourgeois (FDP), Präsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein Zürcher Sängerknaben wird für die Jahre 2024–2027 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 149 900.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 109 700.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 40 200.–.
2. Der Betriebsbeitrag wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, reduziert sich die Subvention analog Gemeinderatsbeschluss Nr. 1158/2019 (GR Nr. 2017/59).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. November 2023 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 22. Januar 2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat